

## Korken-Sammelstellen in und um Lüneburg

Ort	Sammelstelle	Abgabe	Straße	Öffnungszeiten
Adendorf	Bergmann's EDEKA Aktiv-Markt	Geschäft	Von-Stauffenberg-Str. 1 A	Mo – Fr 7 – 20 h; Sa 7 – 20 h
Adendorf	Rathaus Gemeinde Adendorf	Eingang	Rathausplatz	Mo – Fr 8 – 12 h; Do 14 – 18 h
Amelingshsn.	Neukauf-Markt Lüchow	Geschäft	Lüneburger Str. 47	Mo - Fr 7 - 20 h
Amelingshsn.	Rathaus SG Amelinghausen	Eingang	Lüneburger Str. 50	Mo – Fr 8 – 12 h; Do 14 – 18 h
Bardowick	Zentraideponie GFA	Wertstoffe	Adendorfer Weg 7	Mo–Fr 7 – 16.30 h; Sa 8 – 13 h
Bardowick	Praxis f. Krankengymnastik	Praxis	Hinter der Worth 5 A	Mo – Fr 7 – 19 h
Bleckede	Blumen Seil	Gärtnerei	Lauenburger Str. 36	Mo – Fr 8 - 18 h; Sa 8 – 14 h (März – Juni b. 16 h); So 10 – 12 h
Dahlem	Schule Marienau	Buswartehaus	Schule Marienau	jederzeit

GfA Lüneburg gkAöR  
Adendorfer Weg 7, 21357 Bardowick, Tel.: 04131-9232-0  
E-Mail: info@gfa-lueneburg.de, www.gfa-lueneburg.de

## Korken-Sammelstellen in und um Lüneburg (Forts.)

Ort	Sammelstelle	Abgabe	Straße	Öffnungszeiten
Embsen	Geschwister-Scholl-Realschule	Lehrmittelraum	Bahnhofstraße	
Lüneburg	Leuphana Universität	ASiA-Büro	Schamhorststr. 1	Mo – Fr 10 – 14 h
Lüneburg	Bürgeramt	GFA - Büro	Bardowicker Str. 23	Mo, Di, Fr, 8 – 16 h Mi 8 – 13; Do 8 – 18 h
Lüneburg	Naturkostladen Häcklingen	Verkaufstresen	Neu Häcklingen 1	Mo – Fr 8 – 19 h, Sa 8. – 16 h
Lüneburg	Sandpassage, Spar Am Sande	Geschäft	Am Sande 8	Mo – Fr 8.30 – 18.30 h; Sa 8 – 14 h
Lüneburg	Tschorn Bockelsberg	Geschäft	Uelzener Str. 105	Mo – Fr 8 – 19 h, Sa 8 – 18 h
Vögelsen	Gemeindebüro	Eingang	Lüneburger Str. 13	Mo – Fr 8 – 12 h

in Zusammenarbeit mit: NABU-Hamburg, „Die KORKampagne“  
Osterstraße 58, 20259 Hamburg, Tel.: 040-697089-0

# KORKEN FÜR DEN KRANICH



Die Kranichbalz ist faszinierend anzusehen und ein beeindruckendes Naturschauspiel. Auch in der Elbtalau in unserer Nähe bestehen kleinere Brutvorkommen.



---

## Lüneburg gkAöR und NABU arbeiten zusammen.

---

Seit 2003 ist die GfA Korken-Hauptsammelstelle für die NABU-„Kork-Kampagne“ der Region Lüneburg.

Die „Kork-Kampagne“ wurde 1994 vom NABU Hamburg ins Leben gerufen. In ihrem Rahmen organisiert der NABU sowohl die Sammlung als auch das Recycling von Korken, um mit den daraus gewonnenen Erlösen Naturschutzprojekte zu fördern.

Die GfA beteiligt sich an der „Kork-Kampagne“, weil sie die Kranichschutzprojekte des Naturschutzbundes Deutschland, Landesverband Hamburg e.V. (NABU) unterstützen möchte.

### Korke für den Umweltschutz

Etwa 1,2 Milliarden Korke fallen jährlich als Abfall in Deutschland an. Zwar können hochwertige Flaschenkorke nur aus der extrem langsam wachsenden Rinde der Korkeiche hergestellt werden, doch lässt sich der Rohstoffverbrauch merklich verringern, wenn andere Korkprodukte wie z.B. Fußböden, Isoliermaterialien oder Dämmstoffe aus verwerteten Korke produziert werden. Dieser Weg hilft, Abfall zu vermeiden und gleichzeitig wertvollen Rohstoff zu sparen.

---

## GfA Lüneburg gkAöR und NABU arbeiten zusammen.

---



### Korke für den Naturschutz

Je Kilogramm sortenrein gesammelter Korke geht ein festgelegter Betrag in den Kranichschutz, von dem die Hälfte in den Schutz der Kranich-Lebensräume an der Elbe fließt. Auch die Elbtalauen im östlichen Niedersachsen gehören zu den Brutgebieten der Kraniche, die vom NABU Hamburg betreut werden.

Gleichzeitig werden von diesem Geld die Korkeichenwälder in der spanischen Extremadura, dem Winterquartier „unserer“ Kraniche, erhalten und gepflegt. Über 50.000 Kraniche verbringen dort die kalte Jahreszeit und ernähren sich von den Früchten der Korkeichen.

### Korke für Arbeit

Mit Hilfe der „Kork-Kampagne“ des NABU können in den Winterhuder Werkstätten für Behinderte Menschen (WWB) in Hamburg vier Vollzeit-Arbeitsplätze erhalten werden.

---

## Was wird aus den alten Korke?

---



### Korke - Verwertung

Die GfA bringt die gesammelten Korke in die Winterhuder Werkstätten für Behinderte, wo die Korke geschreddert werden. So entsteht ein neues Produkt: Das zertifizierte und qualitätsüberprüfte Dämmmaterial „ÖKork“.

Nur sortenrein gesammelte Korke werden verarbeitet. Das heißt: Korke aus Kunststoff oder solche mit Plastik- oder Metallanteilen müssen, wenn sie mit angeliefert werden, mühsam von Hand aussortiert werden.

Das geschredderte Material wird in den Körnungen 0 bis 3 und 3 bis 8 Millimeter abgesiebt und in Säcke gefüllt.

Danach wird das Material unter dem Namen „ÖKork“ an verarbeitende Firmen und Endverbraucher verkauft. „ÖKork“ ist der Rohstoff für z.B. neue Fußböden, Wärme- und Schallisierungen, die daraus hergestellt werden.